



Als Werkstoff kommt je nach Kundenwunsch Buche, Ahorn, Eiche oder Kirsche zum Einsatz



Treppen von Sonnemann sind individuelle Einzelstücke, die sich harmonisch in den Raum einfügen



„Eine Holzterappe ist wie ein Möbelstück“ – Geschäftsführer Heinrich Nordiek setzt auf Stil

„Mehr als 20 Jahre Erfahrung haben uns gelehrt, dass fast alles möglich ist.“

lässt“, wie Nordiek erklärt. Hauptsächlich Buche wird hier verwendet, aber auch Ahorn, Eiche und Kirsche. Bei Materialkombinationen arbeitet man mit bewährten Glasbauern und Schlossereien zusammen. Außerdem gehört neben dem Bau neuer Treppen auch die denkmalgerechte Sanierung historischer Treppen zum Geschäft des Unternehmens, das am Firmensitz in Hemmingen eine umfangreiche Treppenausstellung unterhält und seine Produkte im Herbst auf der Verbrauchermesse Infa in Hannover präsentieren wird. ■

Kontakt

Tischlerei Sonnemann GmbH

Hoher Holzweg 46c
30966 Hemmingen

Deutschland

Tel.: +49 5101 9283-0

Fax: +49 5101 9283-83

online@sonnemann.de

www.sonnemann.de

Treppen mit Stil

Für Heinrich Nordiek, den geschäftsführenden Gesellschafter der Tischlerei Sonnemann GmbH, sind Treppen mehr als nur eine notwendige Konstruktion, um von einem Stockwerk ins andere zu kommen. Neben Statik und baurechtlichen Auflagen stehen für ihn vor allem Fragen der Ästhetik sowie das Zusammenspiel der einzelnen Bauteile im Vordergrund. So wird jede Sonnemann-Treppe zu einem Einzelstück, das individuell nach den Wünschen des Kunden gefertigt ist und sich harmonisch in das Gebäude einpasst.

Wenn die Firma Sonnemann Treppen baut, dann fängt das bereits bei der Beratung an. Denn jede Treppe wird nach den Vorstellungen des Kunden und nach den räumlichen Gegebenheiten konzipiert. Vom Maßnehmen vor Ort über die Konstruktion und Fertigung bis hin zur Montage der Treppe sind Profis am Werk, die handwerkliche Tradition mit modernster Technik verbinden. So können die per CAD erstellten Plandaten direkt auf die CNC-gesteuerten Maschinen übertragen und alle notwendigen Formungen, Bohrungen und Fräsarbeiten in einem Arbeitsgang erledigt werden. „Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Treppenbau haben uns gelehrt, dass

fast alles möglich ist“, erklärt Geschäftsführer Heinrich Nordiek. „Durch unser Know-how und unsere technische Ausstattung sind wir heute in der Lage, höchste Qualitätsstandards zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.“

Kontinuierliches Wachstum

Das Unternehmen wurde 1981 von Nordiek und vier weiteren Gesellschaftern in Neustadt bei Hannover als Tischlerei gegründet. 1985 verlegte man den Betrieb nach Langenhagen in eine größere Werkstatt, und 1995 bezog man den heutigen Firmensitz in Hemmingen, wo dem

Unternehmen rund 2.400 m² Produktionsfläche zur Verfügung stehen. Hier sind 38 Mitarbeiter (darunter drei Azubis) beschäftigt, die im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von EUR 4,5 Millionen erwirtschaftet haben. Davon entfallen rund drei Prozent auf das Auslandsgeschäft in Österreich, das Nordiek in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen will.

Sanierung historischer Treppen

Als Werkstoff kommt bei Sonnemann Holz zum Einsatz, „weil es ein lebendiges Material ist, das sich durch seine Vielfalt in Maserung und Farbe an jede Umgebung anpassen